

Rhederei von J. Tideman & Co., Akt.-Ges. in Bremen. (In Liquidation.)

Gegründet: 22./5. 1895 als Kommandit-Ges. auf Aktien. Die G.-V. v. 15./3. 1905 beschloss Umwandlung der Kommandit-Ges. in eine A.-G. 1909 nach M. 30 000 Abschreib. ein Bilanzverlust von M. 21 938, der sich 1910 nach M. 34 333 Abschreib. auf M. 27 584 erhöhte, aber 1911 getilgt werden konnte. Die G.-V. v. 21./6. 1913 beschloss die Liquidation der Ges. Die Aktiven der Ges. gingen Mitte 1918 an eine Ges. m. b. H. (St.-Kap. M. 105 000) über gegen Gewährung von Geschäftsanteilen dieser Ges. Zu diesen Aktiven gehören insbesondere alle Rechte u. Ansprüche, die ihr auf Grund des Reichsgesetzes v. 7./11. 1917 über die Wiederherstellung der deutschen Handelsflotte etwa zustehen, und alle Forderungen und Ansprüche, die sich aus der Tatsache ergeben, dass der Segler „Chile“ von der engl. Regierung in Dienst gestellt und alsdann durch Strandung verloren gegangen ist.

Kapital: M. 350 000 in 350 abgest. Inh.-Aktien à M. 1000. Ab 21./6. 1913 kamen 40% = M. 400 pro Aktie, also M. 140 000, dann in August 1914 noch 30% = M. 300 pro Aktie, also M. 105 000 zur Rückzahl., so dass das A.-K. jetzt auf M. 105 000 reduziert ist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 21. Juni 1917: Aktiva: Segelschiff „Chile“ 120 000, Debit. 21 000, Kassa 289. — Passiva: A.-K. 105 000, Kredit. 705, Unk.-Vortrag 2000, Schiff „Chile“ Liegekto: Vortrag 2000, Vortrag 31 585. Sa. M. 141 290.

Dividenden 1895—1912: 5, 0, 8 $\frac{1}{4}$, 8, 4, 15, 8, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 37 $\frac{1}{2}$ %. C.-V.: 4 J.(K.)

Liquidator: Joh. Tideman.

Aufsichtsrat: Vors. Johs. Specht, Stellv. W. H. Schrader, Joh. D. Volkmann, Carl Wuppesahl. **Zahlstelle:** Für Div.: Bremen: Bernhd. Loose & Co.

Rhederei „Visurgis“ A.-G. in Ligu. in Bremen.

Gegründet: 13./2. 1897 (eingetr. 6./3. 1897) durch Übernahme der Rhederei Gildemeister & Ries s. Jahrg. 1900/1901. Die G.-V. v. 19./6. 1912 beschloss die Auflösung der Ges.

Die Ges. besass Anfang 1914 noch 5 Schiffe, nachdem im J. 1910—1912 je ein solches verkauft wurde, 1 Schiff ging verloren. Die vorhandenen 5 Schiffe sollen bei günstiger Gelegenheit verkauft werden. Infolge niedriger Frachten, Streik von Kohlenarbeitern in Australien, Havarie etc. schloss das Geschäftsj. 1910 nach M. 79 968 Betriebsverlust u. M. 55 000 Abschreib. mit M. 173 875 Verlust ab, wovon M. 60 032 aus R.-F. gedeckt u. M. 113 843 vortragen wurden; 1911 erhöhte sich der Verlust um M. 51 513 auf M. 165 356 u. nach der Liquidationsbilanz vom 19./6. 1912 auf M. 170 839, doch konnte diese Unterbilanz infolge eines Gewinnes von M. 191 537 in 1912 getilgt werden. Gewinn 1913 M. 158 732.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 950 000. Die G.-V. v. 27./3. 1907 beschloss zur Deckung der Unterbilanz (ult. 1906 M. 368 292), sowie behufs a.o. Abschreib. auf die Schiffe (M. 200 000) u. Neuschaff. von Res. (M. 80 708), Herabsetz. des A.-K. um M. 650 000, also auf M. 1 300 000 durch Zus.legung der Aktien 3:2. Ab 17./7. 1913 kamen 30% = M. 390 000 des A.-K. zur Rückzahl., dann im Juni 1914 weitere 20% = M. 260 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Wertp. 53 950, 5 Schiffe 535 000, Interessen-Kto 250, Ausrüst. der Schiffe 255 927, Kassa 2098, Debit. 68 223, Bankguth. 217 673. — Passiva: A.-K. 1 300 000 abzügl. 390 000 Rückzahl. bleibt 910 000, Assekuranz-R.-F. 37 417, Assekuranz-Prämien 315, Mannschafts-Effekten-Versich. 9869, Handl.-Unk. 5000, div. Kredit. 11 787, Gewinn 158 732. Sa. M. 1 133 122.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 32 470, Einkommensteuer 5730, zur Invalidenversich., See-Berufsgenoss. u. Angestelltenversich. 5407, Abschreib. auf Schiffe 95 000, Reingewinn 158 732. — Kredit: Vortrag 20 698, Betriebsgewinn 276 643. Sa. M. 297 341.

Kurs der Aktien Ende 1900—1917: 115.75, 102, 95, 75, 69, 38.50, 32, —, —, 50, 34, 30, 53.50, 50, —*, —, 80, —%. Eingef. durch die Zahlst. im April 1900. Erster Kurs 23./4. 1900: 107.50%. Notiert in Bremen.

Dividenden 1897—1911: 0, 8, 8, 9, 8, 4, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 0, 0%.

Liquidatoren: H. Wragge, W. Th. M. Gildemeister.

Aufsichtsrat: Vors. Senator Joh. Fr. Wessels, Stellv. J. F. Hollmann, Dir. Stapelfeld, Rud. Gildemeister, Dir. Becker, Bremen; Mart. Herm. Gildemeister, Hannover.

Zahlstellen: Bremen: Bank für Handel und Gewerbe, Bernhd. Loose & Co.

Rickmers Rhederei A.-G. in Bremen,

Zweigniederlassungen in Geestemünde u. Hamburg.

(Firma bis 28./5. 1914: Rickmers Reismühlen, Rhederei u. Schiffbau A.-G., dann vom 28./5. bis 7./2. 1918: Rickmers Rhederei u. Schiffbau A.-G., jetzt wie oben.)

Gegründet: 1./3. 1889 als A.-G. Bereits 1834 als Privatunternehmen errichtet.

Zweck: Betrieb von Rhederei und Schiffbau. Ein Teil des Besitzes wurde mit Wirkung ab 1./1. 1901 an die am 15./1. 1901 mit einem Stammkapital von M. 6 600 000 errichtete Firma Reiserwerke Rickmers m. b. H., Bremen als Glied der Reis- u. Handels-A.-G. in Bremen ab-